

Bahnverbände fordern: Schienenverkehr nicht vom schnellen Internet abkoppeln

Die Bahnbranche fordert einen flächendeckenden Ausbau des 5G-Standards für die Schiene bis 2024. „Die digitale Schiene 4.0 braucht ein schnelles Mobilfunknetz. Und mehr Klimaschutz in der Mobilität braucht Schiene 4.0“, heißt es in einer gemeinsamen Stellungnahme.



„Die Digitalisierung des Schienenverkehrs entlastet Ballungsräume und schafft den nachhaltigsten, sichersten, effizientesten und komfortabelsten Schienenverkehr, den es je gab“, so die Verbände weiter – „wenn „jetzt die richtigen Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden.“

Konkret fordern die Verbände u.a.:

- Die Versorgung fahrgaststarker Bahnstrecken mit mindestens 100 Mbit/s bis Ende 2022.

- flächendeckenden Ausbau mit schnellem Internet bis 2024
- Der Netzausbau des Mobilfunknetzes entlang der Schienenstrecken darf nicht von der finanziellen Beteiligung der Eisenbahnunternehmen abhängig gemacht werden

Am 26. November will die Bundesnetzagentur (BNetzA) die Vergabe für die 5G-Lizenzen beschließen.

Mehr dazu hier (<https://www.allianz-pro-schiene.de/presse/pressemitteilungen/bahnverbaende-5g/>)